

LITERATUR: Pickering, Bemerkung über frühere Verdächtigungen des Sterns und Bestätigung durch Wells [Harv. Ann. 55, 18 u. 46]. — Kapteyn, Verdächtigung und Bemerkungen von Innes über Schätzungen in anderen Katalogen [Cape Ann. 9, 12 B]. Gr. u. H.

841. **T Librae** ($15^{\text{h}} 5^{\text{m}} 2^{\text{s}} - 19^{\circ} 38' 3''$) = BD -19^o4041 (var).

Ortsbestimmung von Palisa (A. N. 2221). — Karte der Umgebung von Hagen (Serie I). — Helligkeiten der Vergleichsterne von Hagen (Serie I) und L. Campbell (Harv. Ann. 57, 245).

[* 9^m.6 voran 29^s, 6'7 südl. — * 12^m.8 voran 4^s, 0'5 südl. — * 12^m.8 voran 3^s, 0'1 nördl. — * 13^m.5 voran 1^s, 1' nördl. — * 10^m.7 folg. 7^s, 0'7 südl. — * 10^m.6 folg. 15^s, 5'0 nördl.]

Palisa bemerkte den Stern, den er im Mai 1877 nicht gesehen hatte, 78 Mai 3 und stellte durch die rasche Lichtabnahme die Veränderlichkeit fest. Der Stern findet sich auf Chacornacs Karte Nr. 46. Chandler hat die Veränderlichkeit in den Bemerkungen zu seinem dritten Katalog bestätigt; er scheint zwischen 1878 und 1892 4 Maxima beobachtet zu haben, die aber nicht veröffentlicht sind. Die Elemente Max. = 1878 April 30 (2407105) + 238^d E; M - m = 105 sind nach dem dritten und dem revidierten Chandlerschen Katalog angenommen worden; sie stimmen mit den nicht sehr zahlreichen veröffentlichten Beobachtungen befriedigend überein. Das Maximum scheint von ziemlich langer Dauer und etwas verschiedener Helligkeit zu sein. Das Minimum ist sehr lichtschwach und daher schwierig zu bestimmen, besonders auch darum, weil der Stern mit den südlich und nördlich dicht vorangehenden 4 Sternchen 13^m bis 13^{1/2}^m, von denen in Hagens Karte nur einer, in der Chacornacschen Karte und in der Vergleichsterne von L. Campbell keiner angeführt ist, leicht wechselt wird. Der Aufstieg ist zuweilen sehr rasch. So konnte H. M. Parkhurst den Stern 1894 noch 6 Wochen vor dem Maximum nicht sehen. In den letzten 30 Tagen vor dem Maximum beträgt der Aufstieg nahe 2 Größenklassen.

LITERATUR: Palisa, Entdeckungsanzeige. Größenangaben an 7 Tagen 77 Mai—78 Juni und Ortsbestimmung [A. N. 2221 u. 2325]. — Weiß, Einzelne Beobachtungen 1881 und 1882, daraus Max. 82 April 5 [A. N. 2520]. — Hartwig, 18 Beobachtungen 82 April 12—07 Juni 9, daraus Max. 03 Febr. 6 (11^m.2) [Manuskript Sternwarte Bamberg]. — Townley, 35 Beobachtungen 90 April bis 92 Juni. Daraus 3 Min. 90 Juni 5; (<14^m.7), 91 Febr. 1; 92 Mai 10: [Washb. Publ. 6, Part 3 und A. J. 265]. — H. M. Parkhurst, 4 Größenangaben 94 Juni 8—Juli 27 [A. J. 333]; 2 Größenangaben 95 Juni 23—Aug. 23 [A. J. 356]; Max. 96 Juli 26 (10^m.3) aus 8 Beobachtungen Mai 31—Aug. 6 [A. J. 388]; Max. 98 Juli 10 (10^m.9) aus 11 Beobachtungen Mai 9—Juli 18 [A. J. 444]; Max. 00 Juni 25 (11^m.4) aus 7 Beobachtungen April 29—Juli 16 [A. J. 487]. — J. A. Parkhurst, Min. 00 Februar oder März: (<16^m) [Ap. J. 12, 53]. — L. Campbell, Zusammenstellung von 42 Größenangaben verschiedener Beobachter 04 Juni 15—10 Aug. 12. Daraus Max. 07 Juli 31 (9^m.3), abgeleitet von Cannon [Harv. Ann. 63, 69 u. 55, 184]. — Pračka, 1 Beobachtung 08 März 25 [Pračka I, Heft 3, 5]. Boe. u. H. — Olcott, 6 vereinzelte Beobachtungen der Am. Ass. Var. 1914 [Pop. Astr., Bd. 22 u. 23].

842. **RR Normae** ($15^{\text{h}} 5^{\text{m}} 4^{\text{s}} - 54^{\circ} 56' 1''$) = CPD -54^o6379 (9^m.2).

Entdeckt von Leavitt 1907 auf Nr. 51 der »Harvard Map« beim Suchen nach neuen Veränderlichen. Die Schätzungen auf den Harvard-Platten ergaben Helligkeiten zwischen 9^m.5 und 10^m.5. Möglicherweise liegt Algolart vor.

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung durch Leavitt. Photographische Helligkeitsgrenzen [Harv. Circ. 130 M. und A. N. 4196].

843. **Y Librae** ($15^{\text{h}} 6^{\text{m}} 24^{\text{s}} - 5^{\circ} 38' 0''$) = Mü₁ 11037 (8^m) = Mü₂ 5634 (9^m.2). Fehlt in der BD und in AG Strb.

Helligkeiten der Vergleichsterne von L. Campbell (Harv. Ann. 57, 245).

[* 11^m.2 voran 12^s, 10'1 nördl. — * 13^m.4 voran 0^s, 2'0 südl. — * 8^m.7 folg. 1^s, 9'9 nördl. — * 12^m.6 folg. 2^s, 1'6 nördl. — * 12^m.9 folg. 9^s, 1'8 südl.]

Die Veränderlichkeit dieses Sterns wurde von Bauschinger 1887 erkannt. Der Stern ist von Lamont 61 Juni 22 als 8^m beobachtet worden, fehlt aber in der Südlichen Durchmusterung. Nach Mitteilung von Schönfeld ist er jedoch in den Zonen 78 Mai 31 = 10^m und 81 Juni 26 = 12^m geschätzt worden, Bauschinger selbst schätzte ihn 87 Juni 13 = 9^m.2. Die Maximalhelligkeit liegt in der Regel zwischen 8^m und 9^m, doch ist es wohl möglich, daß einzelne Maxima noch heller oder lichtschwächer sein können. Die Minima liegen unterhalb 12^m.5, aber über der Sichtbarkeitsgrenze größerer Fernrohre, wie Townley schon 1892 aus 3jährigen Beobachtungen mitteilen konnte. H. M. Parkhurst vermutete zuerst eine Periode von 326^d, Gruss und Laska eine solche von 334^d, dagegen gibt Chandler in seinen revidierten Elementen die Periodenlänge zu 272^d an, bezeichnet sie aber als unsicher. Graff hat den Versuch gemacht, mit Hinzuziehung der aus den Harvard-Beobachtungen abgeleiteten Maximumepochen neue Elemente zu berechnen. Er gelangt zu einer wesentlich kürzeren Periode (221^d) und vermutet, daß die Periode wenig regelmäßig ist. Die Abweichungen zwischen beobachteten